

Verein "Sail Together"

Rolli-Segler erfahren Freiheit auf dem Phoenix-See

HÖRDE Der Verein "Sail Together" nimmt auf dem Phoenix-See in Hörde auch behinderte Menschen mit ins Boot. Rolli-Fahrer erleben im Wind ein neues Freiheits-Gefühl. Dafür steht auch der Name "Ambiscara" - der lateinische Name für einen lange verborgenen Drechtsfluss.

1 VON 3



Die "Sail Together 1" liegt am Südufer des Phoenix-Sees in Hörde. Hier rollt Dieter Dose an Bord.
Foto: Peter Bandermann

Jahrzehnte unterquerte die kanalisierte Emscher als Abwasserfluss das Hörder Stahlwerk. Jetzt fließt sie renaturiert am Phoenix-See vorbei. Wo einst die Stahlarbeiter malochten, fahren jetzt die Segler ihre Manöver. Unter ihnen auch die Kapitäne des Vereins [Sail Together](#) aus Dortmund. Und zu denen gehört Dieter Dose. Ein Rolli-Segler, der anderen Rollstuhlfahrern Mut machen möchte: "Mein Vater und der Polzeisportverein in Unna ermöglichten mir das Segeln. Ich empfehle allen Rollstuhlfahrern, diese Sportart auszuprobieren. Sie ermöglicht ein neues Gefühl der Freiheit."

Die Ambiscara erweitert das Vereinsangebot

Dieter Dose ist schon seit vielen Jahren ein Segler. Dank einer der Initiative der [Emschergenossenschaft](#) können er und der 2001 gegründete Verein "Sail Together" das Sportangebot auf dem See in Hörde jetzt ausbauen: Die Emschergenossenschaft ging am Südufer mit der "Ambiscara" vor Anker: Den 1920 gebauten Eichenholz-Gaffelkutter kaufte die 1899 gegründete Genossenschaft bereits 2008 - damals glich die Phoenix-See-Baustelle einer Mondlandschaft. Heute ist das frühere Stahlwerks-Areal eine bevorzugte Wohnlage mit Seeblick.

Und ein beliebtes Seglerrevier. Auch bei der Familie Mau. Tochter Jenni ist Rollstuhlfahrerin. 2010 hatte ihr eine Freundin das Segeln empfohlen. Vorsichtig tastete sich die selbstbewusste 27-jährige Frau an diesen Sport heran. Längst gehört auch sie zum erfahrenen "Sail Together"-Team. Jennis Eltern, Renate und Rüdiger Mau, sind begeistert von der Vereinsarbeit. "Zuhause übt Jenni die Knoten. Auf dem Boot erzielt sie immer mehr Fortschritte", berichtet ihr Vater stolz über die viel besseren Bewegungsabläufe. Darüber hinaus ist Jenni selbstständiger und selbstbewusster geworden. Mit "Sail Together" unternimmt die 27-Jährige inzwischen auch einwöchige Segeltörns auf dem Ijsselmeer in Holland.

AUTOR



Peter Bandermann
Redaktion Dortmund
Twitter

» alle Artikel von Peter Bandermann

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 1. Mai 2015, 10:09 Uhr

Aktualisiert: 5. Mai 2015, 07:27 Uhr

Orte: Hörde

THEMEN

[Phoenix-See](#)

THEMA: PHOENIX-SEE

- 01.05.15 [Verein "Sail Together"](#)
Rolli-Segler erfahren Freiheit auf dem Phoenix-See
- 03.04.15 [Experten-Bericht](#)
So sauber ist das Wasser des Phoenix-Sees
- 02.04.15 [Ausflugziel](#)
Warum es keine Hinweisschilder für den Phoenix-See gibt
- 23.03.15 [Gewässer-Schutz](#)
Stadt will Wildgänsen Eier klauen
- 09.03.15 [Blick auf den Phoenix-See](#)
So schön ist der Sonnenuntergang über Hörde
- 03.03.15 [Drei Feuerwehr-Einsätze](#)
Feuer am Phoenix-See: Penthouse-Terrasse stand in Flammen
- 24.02.15 [Rätselhafter Sprung ins Wasser](#)
Phoenix-See: Schülerinnen retten Katze vor Ertrinken
- 15.02.15 [360-Grad-Rundgang](#)
Hier können Sie einen Spaziergang am Phoenix-See machen
- 12.02.15 [Tull-Villa](#)
Café-Kette eröffnet Lokal am Phoenix-See
- 30.12.14 [Experten-Interview zu Silvester](#)
So gefährlich sind Böller für die Tiere am Phoenix-See

» zur Themen-Übersicht: [Phoenix-See](#)





Dieter Dose am Ruder der "Sail Together 1". (Foto: Peter Bandermann)

"An den Rollstuhl gefesselt" - ein Zustand, den auch Dieter Dose kennt, denn er ist auf einen Rolli angewiesen. Routiniert parkt der 56-Jährige seinen Rollstuhl vor der Rampe ein; dann greift sein Segelpartner Dirk Loose, Geschäftsführer bei "Sail Together", zu den Griffen. Langsam fährt der Rollstuhl über zwei Spuren rückwärts aufs Boot. Dann ist Dieter Dose in seinem Element. "Das Wasser hat keine Barrieren", sagt der Segler und legt hinterher: "Das hier bewirkt ein Freiheitsgefühl. Rollstuhlfahrer, die selbst nie auf die Idee gekommen wären, sollten das Segeln einmal ausprobieren. Ich möchte ihnen Mutmachen."



Rüdiger Brandt von der Emschergenossenschaft. (Foto: Peter Bandermann)



Rollstuhlfahrer segeln auf dem Phoenix-See

Dieter Doses Begeisterung steckt an. Auch Rüdiger Brandt (61) von der Emschergenossenschaft. Brandt leitet die Unternehmenskommunikation der Genossenschaft in Essen und sieht zum ersten Mal, was "Sail Together" bewegen kann: "Dass Behinderte hier segeln könne, begeistert mich. Man muss nur in die Gesichter der Menschen blicken." In dem Engagement des Vereins erkennt die Emschergenossenschaft einen "gesellschaftlichen Mehrwert" - schnell war ein Kooperationsvertrag unterschrieben. Mit der "Ambiscara", der Jolle "Sail Together 1" und einem weiteren neu gebauten barrierefreien Boot (Schiffstaufe am 15. Mai 2015) kann "Sail Together" am Phoenix-See in Hörde verstärkt die Segel setzen.

30 Mitglieder unterstützen den Verein. Das Angebot wollen die Ehrenamtlichen kontinuierlich ausbauen. Das "inklusive Segeln" ist inzwischen ausgezeichnet worden:

"Sail Together" hat den Juniorpreis bei der Wahl zum "Dortmunder des Jahres" erhalten.

Kontakt Sail Together e.V.: Evangelische Jugend
dortmund, Gut-Heil-Straße 10, 44145 Dortmund. Telefon:
0231 / 84 79 69 37. E-Mail: info@sail-together.de



Jeden Morgen neu: Post vom RN-Chefredakteur

Das Wichtigste, Beste, Spannendste aus Dortmund und der Welt. Morgens kostenlos als Mail. Von mir persönlich zusammengestellt.

E-Mail-Adresse eintragen: NEWSLETTER BESTELLEN



Lokalnachrichten aus Dortmund finden Sie auch auf Facebook

Klicken Sie auf »Gefällt mir« - und lesen Sie unsere Lokalnews auch auf Facebook.

Gefällt mir <4.161